

SOKO Wald ist wieder auf Reisen

Was haben Fußball, Lebkuchen und Toilettenpapier mit dem Wald zu tun? Eine Frage, die selbst nicht jeder Erwachsene sofort beantworten kann. Im Rahmen des bundesweiten Projektes „SOKO Wald“ gehen Kinder unterschiedlichen Alters auf Spurensuche und finden auf spielerische und kreative Art und Weise heraus, welche Bedeutung der Wald in unserem Alltagsleben hat. Auch 2017 sind wieder ausgebildete SOKO-Wald Pädagoginnen und Pädagogen auf Reisen, um das Projekt kostenlos in Schulen anzubieten.

Beate Kohler, Ulrike Schuth

Die SOKO Wald ist ein umfassendes Bildungsangebot der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) rund um das Thema Wald und Waldprodukte. Sie umfasst:

- die interaktive Rallye „SOKO Wald – Auf den Spuren des Unsichtbaren“,
- die Unterrichtseinheit „SOKO Wald – Auf den Spuren des Waldes in Schule, Stadt und Welt“,
- das Projekt für die Kita „SOKO Wald – Mit der Kita den Wald und seine Funktionen entdecken“ [1].

Die SDW wird für ihre Bildungsarbeit vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert.

Bildungstheoretischer Hintergrund

Bildungstheoretisch fußt die „SOKO Wald“ auf dem Ansatz der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Der Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ in der

politischen Diskussion beschreibt eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht befriedigen können [2]. Auf den Punkt gebracht bedeutet dies: Heute nicht auf Kosten von morgen und hier nicht auf Kosten von anderen leben. Der Leitgedanke nachhaltiger Entwicklung ist somit Gerechtigkeit für alle heute lebenden Menschen und für künftige Generationen. Voraussetzung hierfür ist, dass ökologische, ökonomische und soziale Bedingungen und Ziele menschlichen Handelns in ihrer Vernetzung berücksichtigt werden. Um dies zu ermöglichen, bedarf es eines mentalen Wandels, der ohne entsprechende Bildungsarbeit kaum möglich ist. Aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung des Themas haben die Vereinten Nationen (UN) für die Jahre 2004 bis 2014 eigens eine UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen, die aktuell in einem Weltaktionsprogramm (2015 bis 2019) fortgeführt wird. Ziel dieser Maßnahmen ist es, das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung international in allen Bildungsbereichen zu verankern [3]. Bildung für nachhaltige Entwicklung soll jeden Einzelnen dazu befähigen, aktiv an der Gestaltung nachhaltiger Entwick-

lung mitzuwirken. Dies kann am Thema Wald besonders anschaulich erfolgen. So werden im Umgang mit Wald zentrale Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung wie eine nachhaltige Nutzung und gerechte Ressourcenverteilung leicht erkennbar. Ebenso kann die gegenseitige Abhängigkeit von Mensch und Natur auf lokaler, regionaler und globaler Ebene veranschaulicht, bewertet und Optionen für ein nachhaltiges Handeln erarbeitet werden [4].

Die SOKO Wald leistet hierzu einen Beitrag und verbindet die Lebenswelt der Kinder

über das Thema „Konsum“ mit dem Wald. Am Thema „Konsum von Waldprodukten“ lässt sich die Vernetzung der Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur sehr anschaulich aufzeigen. Gleichzeitig wird unser Einfluss auf die Wälder weltweit deutlich und in unmittelbaren Bezug zum Handeln (Konsumverhalten) jedes Einzelnen gestellt. So wird die Bedeutung eines nachhaltigen Konsumstils leicht erkennbar und entsprechende Handlungskompetenzen können zielgruppengerecht und alltagsnah vermittelt werden [5]. Die SOKO Wald wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



Quelle: Vereinte Nationen (UN)

Schneller Überblick

- Die „SOKO Wald – Auf den Spuren des Unsichtbaren“ ist eine interaktive Rallye für die Klassenstufe 4 bis 6 rund um das Thema Wald und Waldprodukte
- Auch 2107 hat die SDW wieder über 25 Waldpädagoginnen und Waldpädagogen zur SOKO Wald geschult
- Ab März 2017 suchen diese bundesweit Schulen auf, insgesamt werden 150 Termine angeboten
- Eine Fortsetzung in 2018 ist geplant

SOKO Wald Rallye

Die „SOKO Wald – Auf den Spuren des Unsichtbaren“ [6] ist eine interaktive Rallye rund um das Thema Wald und Waldprodukte. Entwickelt wurde sie zum Internationalen Jahr der Wälder 2011 und tourt seit dieser Zeit erfolgreich durch ganz Deutschland.

Bei dieser Rallye gehen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 bis 6 auf die Suche nach Spuren des Waldes in ihrem Lebensumfeld. Ausgangspunkt der Spurensuche ist eine fiktive Rahmengeschichte, in der die örtliche Stadtverwaltung überlegt, den Stadtwald einem großen Konzern zu verkaufen, um so die knappe Stadtkasse aufzufüllen. Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, die Stadtverwaltung bei diesen Überlegungen zu unterstützen und herauszufinden, ob die Menschen den Wald brauchen oder nicht. Selbstverständlich müssen die Kinder auf diese Aufgabe vorbereitet werden.

In einem Lernparcours, der sogenannten „Indiziendatei“, schulen sie ihre Sinne, indem sie Waldprodukte aus ihrem Alltagsleben fühlen, riechen, schmecken und hören. In Kleingruppen durchlaufen sie die Parcoursstationen und versuchen herauszufinden, um welche Produkte es sich handelt. Sind die Sinne geschärft, dürfen sie als „SOKO Wald Experten“ auf Spurensuche gehen. Auf dem Schulgelände oder in umliegenden Geschäften suchen die Schülerinnen und Schüler nun nach Produkten, von denen sie annehmen, dass diese selbst oder die zur Herstellung notwendigen Rohstoffe aus den Wäldern der Welt stammen. Mit Digitalkameras dokumentieren sie ihre Ergebnisse.

Die Ergebnisse werden anschließend im Klassenverband präsentiert und gemeinsam besprochen. Hierfür sucht sich jede Kleingruppe ein Produkt aus, dessen Foto direkt ausgedruckt wird. Auf einer großen Weltkarte werden alle gefundenen Produkte (Fotos) den Herkunftsländern zugeordnet. Dabei wird geklärt, welche Produkte aus heimischen Wäldern und welche aus anderen Regionen der Erde stammen. So erkennen die Kinder leicht, wie eng sie mit dem Wald verbunden sind. Darüber hinaus sind auch Themen wie



Mit der SOKO Wald gehen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 bis 6 auf die Suche nach Spuren des Waldes in ihrem Lebensumfeld.

Quelle: M. Rademann

lange Transportwege, fairer Handel oder die Bedeutung von Zertifikaten für einen nachhaltigen Konsum schnell Gesprächsthema.

Um die SOKO Wald in die Schulen zu bringen, hat die SDW den „SOKO Wald-Koffer“ entwickelt, der alle notwendigen Materialien zur Durchführung enthält. Auch in diesem Jahr hat die SDW wieder über 25 Waldpädagoginnen und Waldpädagogen zur SOKO Wald geschult. Bereits ab März 2017 suchen diese bundesweit Schulen auf. 150 Termine stehen für die Schulen kostenfrei zur Verfügung.

In nahezu jedem Bundesland können somit bis zu zehn Schulen die „SOKO Wald“ buchen. Eine SOKO Wald-Bildungseinheit kann zwei bis vier Schulstunden dauern und wird direkt vor Ort in den Schulen durchgeführt.

SOKO Wald-Lernstation

Als Ergänzung zu dieser Rallye wurde die Unterrichtseinheit „SOKO Wald – Auf den Spuren des Waldes in Schule, Stadt und Welt“ [7] entwickelt. Sie enthält Materialien, mit denen Lehrerinnen und Lehrer selbstständig das Thema Wald und seine Bedeutung für den Menschen im Unterricht vertiefen können. In insgesamt neun fächerübergreifenden Lernstationen erfahren Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 und 6, wie eng sie mit dem Wald auf lokaler und globaler Ebene verbunden sind und welchen Einfluss ihr Handeln auf die Wälder der Welt haben kann. Konkret beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler aus biologischer, mathematischer und philosophischer Sicht mit dem Wachstum von Bäumen und lernen unterschiedliche Baumarten

kennen. Am Beispiel des Waldproduktes „Papier“ setzen sie sich mit den Folgen einer nicht-nachhaltigen Entwicklung auseinander, reflektieren ihr eigenes Handeln in diesem Kontext und erkennen die Bedeutung von Zertifikaten für einen nachhaltigen Konsum. Abschließend machen die Schülerinnen und Schüler den „Faktencheck“. Sie prüfen, wie nachhaltig ihre Schule ist. Woher stammen die dort verwendeten Waldprodukte? Sind sie aus nachhaltiger Forstwirtschaft

und wurden sie fair hergestellt? Die Ergebnisse werden im „Fair Play Zeugnis“ festgehalten und der Schulleitung übergeben.

SOKO Wald für die Kita

Auch in die Kita ist seit kurzem die SOKO Wald eingezogen. Mit der „SOKO Wald – Ein spiel- und erlebnispädagogisches Projekt für den Elementarbereich“ [8] widmen sich nun auch die Kleinsten der Frage, ob wir den Wald brauchen. Kinder im Kindergartenalter brauchen jedoch eine besondere Ansprache, um einen ersten Zugang zu Waldthemen zu bekommen. So sind insbesondere Emotionen und direkte Sinneswahrnehmungen wich-



Quelle: SDW

Die Unterrichtseinheit „SOKO Wald – Auf den Spuren des Waldes in Schule, Stadt und Welt“ enthält Materialien für Lehrer und Schüler.

tig, um sie zu begeistern und Interesse zu wecken. Das Projekt ist daher eingebettet in die Geschichte des Eichhörnchens Buschel, das um seinen Lebensraum bangt. Gemeinsam mit seinen Freunden, den anderen Tieren des Waldes, bittet Buschel die Kinder der Kita um Hilfe. Diese sollen herausfinden, ob und wofür die Menschen den Wald brauchen. Als „SOKO Wald – Detektive“ gehen die Kinder auf eine Entdeckungsreise in den Wald. Sie



Mit der Ausstellungseinheit „Shop den Wald!“ lässt sich nachhaltiges Konsumverhalten im „Wald-Supermarkt“ lernen.



Mit der „SOKO Wald – Ein spiel- und erlebnispädagogisches Projekt für den Elementarbereich“ erhalten Kinder im KITA-Alter spielerisch einen ersten Zugang zu Waldthemen.

Literaturhinweise:

[1] Die „SOKO Wald“ wurde im Auftrag der SDW von Dr. Beate Kohler und Ute Schulte Ostermann entwickelt. [2] HAUFF, V. (Hrsg.) (1987): Brundtland-Bericht: Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Unsere gemeinsame Zukunft. Greven. [3] Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) (Hrsg.)(2014): UNESCO Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Bonn, S. 9. [4] KOHLER, B. (2015): Nachhaltige Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Kohler, B. & Schulte-Ostermann, U. (Hrsg.): Der Wald ist voller Nachhaltigkeit. 21 naturpädagogische Projektideen für die Kita. Beltz, Weinheim, Basel: 9 -14. [5] Arbeitsgruppe Biologische Vielfalt (2011): Biologische Vielfalt und Bildung für nachhaltige Entwicklung: Schlüsselthemen und Zugänge für Bildungsangebote. Herausgegeben von der Deutschen UNESCO-Kommission. 2. Auflage. Bonn: Deutsche UNESCO-Kommission. [6] KOHLER, B.; SCHULTE-OSTERMANN, U. (2011): SOKO Wald – Auf den Spuren des Unsichtbaren. Konzept der Deutschlandtour der Waldmobile zum „Internationalen Jahr der Wälder 2011“ [7] KOHLER, B., SCHULTE-OSTERMANN, U. (2015): SOKO Wald – Auf den Spuren des Waldes in Schule, Stadt und Welt. Unterrichtseinheit in Lernstationen, Klassenstufe 5 und 6. Broschüre erhältlich bei der SDW. [8] KOHLER, B.; SCHULTE-OSTERMANN, U. (2016): SOKO Wald. Mit der Kita den Wald und seine Funktionen entdecken. Ein spiel- und erlebnispädagogisches Projekt für den Elementarbereich. [9] Die Bildungsmaterialien „SOKO Wald – Auf den Spuren des Waldes in Schule, Stadt und Welt. sind im e-Shop der SDW erhältlich oder können kostenlos auf der Seite sdw.de/waldpaedagogik in der Spalte „Materialien für Schule und Kita“ heruntergeladen werden. Interessierte Umweltbildungszentren und Museen können sich bei Interesse bei der SDW unter info@sdw.de melden.

schmecken, riechen und fühlen Waldprodukte aus ihrem Alltag und tauchen mit allen Sinnen in den Lern- und Erfahrungsraum Wald ein. In diesem Projekt erkennen die Kinder spielerisch, wie wichtig der Wald und seine nachhaltige Bewirtschaftung auch für den Menschen sind.

Sowohl die Lernstation als auch das Angebot für die Kita sind in Form einer Broschüre bei der SDW erhältlich [9].

Shop den Wald

Eine Ergänzung zum SOKO Wald – Projekt ist die Ausstellungseinheit „Shop den Wald!“. Hier ist das Motto: Beim „Shoppen“ nachhaltiges Konsumverhalten lernen. In dem „Wald-Supermarkt“ stehen über 100 Produkte in den Regalen. Viele dieser Produkte stammen aus dem Wald, einige aber auch nicht. Ziel ist es, beim „Einkauf“ herauszufinden, was die einzelnen Produkte mit dem Wald zu tun haben. Beim Scannen an der Kasse erfahren die Kinder und Jugendlichen, ob tatsächlich ein Waldprodukt in ihrem Einkaufskorb liegt. Außerdem können sie in einem Quiz ihr Wissen zu diesem Produkt mit anderen messen. Anstatt „Wer wird Millionär?“ heißt das Spiel hier „Wer wird Wald-Meister?“.

Selbstverständlich erhalten alle Kunden des „Wald-Supermarktes“ auch einen Kassenbon, auf dem die wichtigen Informationen zu den gekauften Produkten noch einmal zusammenfasst sind. Die Ausstellungseinheit kommt bei Jung und Alt sehr gut an. Vom Kindergartenkind, das noch kleine Hilfestellungen benötigt, über Grundschulkind, Jugendliche bis hin zu Erwachsenen „kaufen“ alle Altersgruppen mit Freude ein und verfolgen mit Spannung, welchen Bezug die gewählten Produkte zum Wald haben. Die Ausstellungseinheit „Shop den Wald!“ kann von

Umweltbildungszentren und Museen bei der SDW ausgeliehen werden.

SOKO Wald in der Praxis

Seit 2011 haben rund 20.000 Schülerinnen und Schüler an der SOKO Wald Bildungseinheit teilgenommen. Die Lehrerinnen und Lehrer finden vor allem den forschend-entdeckenden Ansatz motivierend und lernfördernd. Zudem bietet die SOKO Wald über einen Zeitraum von bis zu vier Schulstunden abwechslungsreiche Methoden und ein Lernen mit allen Sinnen. Aus der Lernforschung ist bekannt, dass gerade externe Experten neue und eine besondere Aufmerksamkeit für ein Thema bei den Schülerinnen und Schülern wecken können. Deshalb ist es für die durchführenden SOKO Wald-Pädagoginnen und -Pädagogen besonders wichtig, diese Chance zu nutzen und authentisch und begeisternd Waldthemen zu vermitteln. In diesem Jahr wird die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald für ca. 3.800 Schülerinnen und Schüler Termine kostenlos anbieten. Ferner sind die Bildungsmaterialien zur SOKO Wald für alle interessierten Pädagoginnen und Pädagogen aus Kita und Schule bei der SDW erhältlich [9]. Eine Fortsetzung der SOKO Wald-Bildungsoffensive ist auch für das nächste Jahr geplant.

Dr. Beate Kohler, info@concept-futur.de, ist selbständige Beraterin für Naturbildung und BNE (www.concept-futur.de). Ulrike Schuth ist Bildungsreferentin bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Bundesverband Bonn.